

Erscheint täglich Nachmittags  
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich für Halle 20 Sgr.,  
durch die Post bezogen mit dem  
betreffenden Postaufschlag.  
Ausgabe- u. Annahmestellen  
für Inserate und Abonnements  
H. Hensch, Hauptstraße, Leipzigstr. 77.  
H. Hensch, Hauptstraße, Steinstraßen 10.  
Scherer, Gumbach, Breitestraße 32.

# Halleches Tageblatt.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Expediton  
Maisonhaus-Buchdruckerei.  
Inventionspreis  
für die Spalte 1 Sp. 3 Pf.  
Annahme der für die nächsten  
Nummer bestimmten Inserate bis  
9 Uhr Vormittags frühere werden  
Zugs zuvor erbeten.  
Inserate bestanden die Annoncen-  
büreau Caselstein & Rogler in  
Halle, Berlin, Leipzig, St. Wölfe  
in Halle, Berlin, Leipzig, München,  
Stuttgart, Wien &c.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

N. 15.

Sonntag, den 18 Januar

1874.

## Zur Tagesgeschichte.

Landtag. Berlin, den 16. Januar.

In der heutigen (29.) Sitzung des Abgeordneten- hauses wurde zunächst die Interpellation des Abg. Diesbach über die Verfolgung der gegenwärtigen Interpellation laute:

Unter Bezugnahme auf die Interpellation vom 9. December 1873, die Vernehmung des Präsidenten der königlichen Regierung zu Düsseldorf vom 23. November 1873 betreffend, und die Beantwortung derselben durch den Herrn Kultusminister in der Sitzung vom 11. December 1873 erlaubt sich der Unterzeichnete an die königliche Staatsregierung die Frage zu richten: Welche Schritte sind von Seiten der königlichen Staatsregierung geschehen, um gegen die, in jener Vernehmung enthaltene Verleumdung der geistlichen Wahrheit Remedur zu schaffen?

Der Interpellant führte in längerer Rede aus, daß die Beantwortung seiner früheren Interpellation ihm nur eine Vertagung ad calendas graecas gegeben. Von dem Verfahren des Regierungspräsidenten v. Ende wären besonders die Lehrer getroffen, an die man in Betreff ihrer Gesinnung u. verschiedene Fragen gestellt habe. Der Regierungspräsident habe dann durch Entlassung und Benennung neuer Beamten die Kandidaten purifiziert. Nachdem der Amdenr einzelne, nach seiner Ansicht dem Regierungspräsidenten zur Last zu legende Fälle mitgeteilt habe, wies er Namens der katholischen Partei entschieden den Vorwurf der Regierungsfürsichtlichkeit zurück und versicherte, die Angelegenheiten nicht auf die Unterstützung der Ultramontanen bei emporgehenden Rechnen.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten Dr. Fall beantwortete darauf in einer längeren Rede die Interpellation dahin, daß die Vernehmung allerdings existiere. Die Staatsregierung müßte in dem ersten Kampfe genau informiert sein über alle ihr zur Disposition stehenden Beamten; sie müßte versichert sein, daß keiner der ultramontanen Beamten diese Gesinnung in seine Amtstätigkeit hineintrage. Der Minister ging dann auf die Beantwortung der einzelnen vom Vordrcker angeführten Fälle ein, zu deren Klärung er mehrere Stellen aus einem Schreiben des Regierungspräsidenten v. Ende vorlas.

Dann trat das Haus in die vom Abg. v. Wallinckrodt beantragte Debatte über die Interpellation ein.

Wallinckrodt erklärte: Die Ultramontanen seien eben so strenge Vaterlandsfreunde, wie Bismarck; er fragt unter Umrand die Hais: Sind Sie bei der Unterredung Bismarck's und Gadow's, in der es sich um die Abtretung der Gebiete links des Rheins handelte, zugegen gewesen? Ich auch nicht, fand aber Behauptung an glaubwürdiger Stelle. Nach Erwidrerung Röppel's wird die Interpellation verlassen und die Beratung des Civilgesetzbuchs fortgesetzt.

Fürst Bismarck tritt ein und verlangt das Wort zu einer persönlichen Bemerkung. Er bezeichnet die von Wallinckrodt angeführte Behauptung als eine dreiste, lügenhafte Entfärbung, die in gehässiger Weise gemacht worden sei. Ich habe nie eine Silbe davon gesagt, noch von Abtretung eines Dorfes Deutschlands. Die Behauptung ist in ihrem ganzen Umfange eine dreist erfundene Lüge zur Anschuldigung meiner Person. (Stürmischer Beifall.) Ich verlange von einem Redner keine besondere Rücksicht, kann aber verlangen, daß sie vor dem Anstände die Landesobrigkeit decenter behandelt. (Stürmischer Beifall.) Bismarck hebt gegenüber gestriger Äußerung Schoellkimmer's über seine revolutionäre Politik betreffs der Bildung der Ungar- legion 1866 hervor: Im Kriege sei das Recht der Nothwehr zulässig, nach Savonar, nach der Einmischung Napoleons war kein Bestand zurückzukehren, das sei nichts Revolutionäres.

Der Protest Windthorst's gegen das Vorbringen Bismarck's wider eine gestern geäußerte Äußerung wird von Köster unter stürmischen Beifall zurückgewiesen. Der Minister, dem der durchsichtbare Vorwurf des Landesverrats gemacht werde, und der keine Stunde vorüberlasse, diesen Vorwurf als schandbare Lüge zu bezeichnen, verleihe nicht Label, sondern mache sich um das Vaterland verdient.

Wallinckrodt erklärt, seine Äußerung bezog sich auf Lamarmora's Buch, die darin vorkommenden Personen berichteten aus eigener Wahrnehmung, das Buch sei noch nicht unterlegt und deshalb habe er den Inhalt desselben für wahr gehalten. Nach der hütigen Erklärung des Ministerpräsidenten halte er seine frühere Auffassung nicht aufrecht und adressire den Vorwurf der Lüge an den Ministerpräsidenten General Lamarmora. Bismarck erwidert, die Adresse sei schlecht gewählt, Lamarmora sei weder Ministerpräsident noch General. In Italien wurden Strafbedin- gungen vorbereitet gegen ein Vorgehen, wie das Lamarmora's, über den Bismarck noch andere Entfärbungen schreiben könne, als Lamarmora über Bismarck. Bezeichnend sei das Wallinckrodt mehr werth auf das Zeugniß Lamarmora's als auf das Bismarck's.

Zur Widerlegung dessen, was meine Feinde gegen mich schreiben, würde ein Zeitabschnitt, ein ganzes Menschenalter geblieben. Ich darf behaupten, ich bin, ich sage es stolz, der am stärksten und besten gebohrte Mann aller Länder Europas. Der Vorwurf, im Sitzungsstaate nicht früher erschienen zu sein, trifft mich nicht, da wohl das Civilgesetzbuch, nicht aber die Vorbringung falscher Thatfachen gegen Mi- nister auf der Tagesordnung stand. Wollte der Abgeordnete Wallinckrodt nicht bei Ihnen und vor dem Lande den Glauben erhalten, als ob Lamarmora's Buch Wahrheit sei? Ich will den Vordrcker nicht überzeugen. Hätte ich nicht die ungeheuersten Erfolge ernten können, wenn ich Deutschen Boden an Frankreich abtrat? Hat ich es? Man hat nicht das Recht, von dem Leiter der Regierung die Rechtfertigung auf Verleumdungen auf öffentlicher Tri- büne zu verlangen. Dies ist ein Verfahren, für dessen Charakterisierung ein parlamentarischer Ausdruck fehlt. Die Presse wird ihn wohl finden. Damit ist der Zwischenfall beendet. — Im weiteren Fortgange der Sitzung wird das Civilgesetzbuch bis §. 23 mit unheftigen Abänderungen angenommen.

Berlin, 15. Januar. Die Bulle über die Papstwahl ist von A bis Z richtig wiedergegeben worden; die Ultramontanen denken auch nicht mehr, die Wahrheit in Zweifel zu ziehen, obwohl sie noch erster Durchsicht des Schriftstücks anstießen: Diese Constitution muß gefälst sein, denn sie enthält nichts als bidisigentes Zeug. Dies Urtheil behält seinen Werth, es kann dasselbe getroß Jedermannlich angehen, und damit ist durch die Kritik über das jesuitische Machwerk geschlossen. Nicht fehlen kann es, daß die Regierung Gelegenheit nimmt, vor der Kammer über die Constitution sich zu äußern, sei es, daß die Civilgesetzbuchs eine Wendung nimmt, die ein geltendes Aergern nöthig macht, sei es, daß bei Discussion des Rentenbonds gefragt wird, ob Herr v. Reußel wirklich 10000 Francs für die Bulle ausgegeben hat. Von dem Inhalt Kenntniß erhalten zu haben, muß Allen lieb sein, und hat der Erwerb ein Stück Geld gekostet — wir glauben gern — so schadet das wahrlich nichts. Den Papsten ist nicht so sehr unangenehm, wie mit einer Rolle Napoleons oder Zwang's-Wort-Äußerungen.

Erreulicher Weise mehrten sich die Anzeichen, daß von der zwischen Regierung eine Erleichterung in den aus- wärtigen Handelsbeziehungen, ja vielleicht eine Reform des Grenzollies immer ernstlicher im Auge gefaßt wird. So wird der „Wiener Presse“ aus Petersburg von Begünstig- ungen im Eisenbahn- und Grenzverkehr geschrieben, welche Rußland endlich Oesterreich und Deutschland zugestehen wolle.

In der „Italie“ steht: Die Republik S. Marino hat dem Kaiser Wilhelm und dem Kronprinzen das Groß- kreuz des heiligen Marino-Ordens gesüßt und dabei den Wunsch ausgesprochen, einen diplomatischen Agenten beim Deutschen Reich ernennen zu dürfen. Fürst Bismarck soll darauf erwidert haben, daß er auf diesen Vorschlag gern eingehen will, nur dürfte der Agent der Republik kein deut- scher Unterthan sein.

Pofen, 15. Januar. In dem Protest wegen des Nichterscheinens in der Voruntersuchung erklärt Erzbischof Redegow'ski, daß er die Competenz des Richters und Ge- richtshofes der kirchlichen Angelegenheiten nicht anerkennt, daß er im Termin nicht erscheinen werde. Außerdem theilt er mit, daß wenn sein Nichterscheinen mit Zwangsmitteln bedroht werde, dies auch nicht meuen werde, da er in Folge der Nichtanerkennung der Competenz, jegliche Erklärung verweigern müsse. Sein Verhalten und die Ausübung der Bischoflichleiten seien offenbar und seine mit der Regierung geführte Correspondenz müsse am besten seine defensivie Stellung zu den sogenannten kirchenpolitischen Gesetzen kennzeichnen.

Wien. Der Kaiser ist von Pesth wieder hier eingetroffen, um einem in diesen Tagen stattfindenden Minister- rathe zu präsidiren, in welchem über die Einbringung der confessionellen Gesetzentwürfe in den Reichsrath entschieden werden soll. Die Bedenken, welche von offiziöser Seite namentlich über die obligatorische Civilhehe wiederholt laut werden, süssen sich besonders an die Erfahrungen, welche man in Stalien mit derselben gemacht hat. Die dort nöthig gewordenen Zwangsmitteln möchte man unter allen Um- ständen vermeiden.

London. Das jüngste englische Glaubuch bringt zwei wichtige diplomatische Actenstücke über die centralasiatische Frage. Es sind eine Depesche des Grafen Clarendon an den britischen Botschafter in Petersburg vom 27. März 1869 und ein Schreiben des Fürsten Gortschakoff an den russischen Botschafter in London Baron Brunnow vom 7. März desselben Jahres.

In dem ersten Document hält der englische Minister um verschiedene Ungewissheiten, die nicht ausbleiben würden, zu vermeiden, die Anerkennung eines neutralen asia-

tischen Gebietes zwischen England und Rußland für wün- schenswert. England wisse aus Erfahrung wie schwer es sei, in asiatischen Eroberungen Maß zu halten, und möchte nicht gern Rußland derselben Krankheit verfallen sehen. Graf Clarendon fragt darauf an, ob Rußland nicht dieckst Afghanistan für geeignet halte, ein solch neutrales Gebiet zu bilden. Im zweiten Document erklärt der russische Reichs- kanzler, daß nichts besser den Wünschen seines kaiserlichen Herrn entspreche, als die Etablierung einer neutralen asiati- schen Zone zwischen beiden Reichen. „Wir freilich“, sicut Gortschakoff in gleichgültig stoischer Tone hin, „wir Central- asien keine Furcht und haben das Recht, dasselbe vertrauen in unsere gute Gesinnung zu erwarten.“ Sie können da- her, mein lieber Baron, dem Staatssecretär Ihrer Britti- schen Majestät die positive Versicherung wiederholen, daß Sr. k. Majestät Afghanistan als gänzlich außerhalb der Sphäre liegend betrachtet, in welcher seinen Einfluß auszu- üben Rußland berufen sein kann.

## An die deutschen Gesangsvereine

geht der Redaction von dem Comite für das Arndt- Denkmal auf dem Rugard (bei Bergen auf Rügen) nachfolgende, auch von dieser Stelle dringend empfohlene Bitte zu:

Vier Jahre sind verfloßen, seit von einigen deutschen Männern auf der Insel Rügen die Idee ausging, Ernst Moritz Arndt an seinen hundertjährigen Geburtstage auf seiner Heimatinsel auf dem Rugard bei Bergen ein Denk- mal zu errichten.

Der Ruf an's deutsche Volk, Beiträge zu spenden ver- halte nicht erfolglos. Von Maß und Fern gingen Selb- stendungen und Geschenke ein, hinreichend, um das Werk in Angriff zu nehmen.

Soll jedoch das nunmehr bis zum dritten Theil des Ganzen geförderte Denkmal, ein Thürm in romanischem Styl, der auf dem Scheitel des Rugard schon liich sich er- hebt, weiter geführt werden, so bedarf es noch bedeutender Spenden.

Die ewig denkbaren Ereignisse der Jahre 1870 und 1871 haben dem deutschen Volke gebracht, was es seit länger als 50 Jahren ersehnte, wofür Arndt sein Belangen gelungen und gerungen, gestritten und gelitten hat. Sein Denkmal darf darüber nicht vergessen sein.

Das Comite hofft, sich nicht vergeblich an den Pa- triotismus der Gesangsvereine in Deutschland zu wenden, wenn es diesen die bringende Bitte aus Herz legt, für das Denkmal des heldenmüthigen vaterländischen Sängers im Laufe des Winters geneigelt concertiren und den Erlös an das Comite, zu Händen des Sanitätsrath's Biel in Bergen auf Rügen, gütigst einfinden zu wollen.

## Coursbericht der Bankfirmen

zu Halle. Börse vom 16. Januar 1874.

	Stück	Angab.	Gehalt
5% Halle'sche St.-Obl., Gesamtanzahl p.Ct.	5	101 1/2	100 1/2
5% „ „ „ „ von 1871 ..	5	100 1/2	—
4 1/2% „ „ „ „ von 1867 ..	4 1/2	99 1/2	98 1/2
3 1/2% „ „ „ „ von 1818 ..	3 1/2	—	78 1/2
5% „ „ „ „ „ „ „ „ „ ..	5	100 1/2	—
5% „ „ „ „ „ „ „ „ „ ..	5	100 1/2	—
5% „ „ „ „ „ „ „ „ „ ..	5	100 1/2	—
4% „ „ „ „ „ „ „ „ „ ..	4	91 1/2	90 1/2
4 1/2% „ „ „ „ „ „ „ „ „ ..	4 1/2	—	98
4 1/2% „ „ „ „ „ „ „ „ „ ..	4 1/2	111 1/2	109 1/2
St.-Act. der Hall. Zed.-Comp. p.St.	100	28 00	—
Actien der Zuckerfabrik Reibisdorf p.Ct. (Sinh. vom 1. 1. 74)	4	80	—
St.-Act. d. Schif.-Zehr. u. St.-Berm. (Sinh. v. 12. 10 pSt. Sin. v. 11. 74)	4	66	—
St.-Act. d. Werck. Meißner Act.-Gef. (Sinh. v. 12. 10 pSt. Sin. v. 11. 74)	4	95	—
St.-Act. d. Werck. Meißner Act.-Gef. (Sinh. v. 12. 10 pSt. Sin. v. 11. 74)	4	—	178
Dörhem.-Kaufmanns- u. Hfl.-Ind.-Act. (Sinh. v. 11. 74)	4	—	74
Actien d. Zuckerfabrik St. Peterburg p.Ct. (Sinh. v. 11. 74)	5	—	101 1/2
Halle'sche Bauvereins-Actien ..	5	113	111
Halle'sche Creditanstalt-Actien ..	4	—	67
Halle'sche Brauerei Wittgenstein & Co. (Sinh. v. 12. 6 pSt. Sin. v. 11. 74)	4	—	64 1/2
St.-Prioritäten derselben ..	5	95	—
Act. v. Ullmayer Act.-Banier-Fabrik (Sinh. v. 12. 6 pSt. Sin. v. 11. 74)	5	70	—
Zeitig Maschinen-Fabrik-Actien (Sinh. vom 1. 1. 74)	5	—	—
Halle-Actien. Halle-Act. 5% 1/1. 74 ..	5	—	—
Actien-Maschinen-Fabrik ..	5	—	—
Eisenburger Gattun-Manufactur p.Ct. (Sinh. v. 1. 6. 74)	5	—	—
Halle'sche Maschinenfabrik ..	5	—	—
Ruge d. Bruch- u. Metall-Bergb.-Wer. p.St. (Sinh. v. 1. 1. 74)	fr. 0	—	550
Paßpof's-Actien ..	—	—	250
Zehner-Actien ..	—	—	47
Wilde-Rosen ..	—	—	99 1/2
Banknoten mit Einlöseschein Leipzig ..	—	—	99 1/2
Sächsisch. Silbergulden ..	—	—	99



### Holz-Verkäufe.

Es sollen:

**I. im Unterforst Maslau,**  
Schlag 20 bei **Forburg**  
Donnerstag den 29. Januar d. J.  
circa 16 Hundert Buchene u. erlene Stangen,  
13 „ hahelne Banstücke 1. Klasse,  
2500 m. Unterholz-Weißig  
aus der Totalität  
7 Buchen mit 3 Kbm.,  
1 Erle mit 0,37 „  
18 m. Kloben,  
170 m. Unterholz u. Abraum-Weißig,  
**II. im Unterforst Burgliebenau,**  
Schlag 15 bei **Burgliebenau**  
Dienstag den 3. Februar  
1 Hundert süßere Stangen,  
2 „ hahelne Banstücke,  
1800 m. Unterholz-Weißig,  
**III. im Unterforst Nadewell,**  
Schlag 6 bei **Burg i. A.**  
Freitag den 6. Februar  
circa 14 Eichen mit 11 Kbm.,  
100 Eichen, Rüstern u. Buchen mit  
48 Kbm.,  
30 Erlen, Aspen mit 10 Kbm.,  
19 m. Kloben und Knüppel,  
300 m. Abraum und Unterholz-Weißig  
an die Weißbietenden unter den in den Ter-  
minen bekannt zu machenden Bedingungen,  
jedes Mal von früh 10 Uhr ab, verkauft  
werden.  
Schluß, am 15. Januar 1874.  
Königliche Oberförsterei.

### Auction.

**Wittwoch den 21. Januar Nachmitt.**  
1 Uhr verzeigere ich, **gr. Rittergasse 9<sup>a</sup>**  
(Nebenraum) verschied. Möbel, Betten, etc.,  
Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: 1 alter  
Fingel, 1 alte Sauguhr, Oelbrennkessel in  
Goldrahmen, Rothwein, Mousser, Punsch-  
extract, Rum, Cigarren etc.  
**W. Elste, Auct.-Comm.**

Die **Helm'schen Maßbambons**, anerkannt  
die besten gegen **Güsten** und **Geisterhitze** empf.  
**W. Schuberth, gr. Seifestr. 2.**

Ein **Wohnhaus**, ganz nahe bei **Halle**,  
in **gesunder Lage**, mit **Garten** steht **billig**  
zu **verkaufen**. Alles Nähere in der **An-  
noncen-Expedition** von **J. Bard & Cie.,**  
**gr. Ulrichsstr. 47.**

Alle u. neue **Sopha** vert. **Weistr. 24.**

**Fischgäste** (Hausmannesofen) werden noch  
angenehmen  
in **Stadt London.**

Sonntag fr. **Pfannkuchen, Woks** und  
**Kaffeekekeln** in der **Bäckerei** von  
**Wilh. Heintze, Grasenweg 8.**

Von heute an täglich wieder **frische**  
**Pfannkuchen.**

**Honig,** **Wädernmeister, gr. Wallstr. 13/14**  
vorzüglich schön, à 7/10 **gr.**  
bei **R. Tittel,**  
vor dem **Ramm Thor.**

### Sehr wichtig!

Auf Wunsch meiner Kunden und der ge-  
ehrten Herrschaften habe ich von heute an  
neben meinem weißen Hausbäckereibrot ein  
etwas schwärzeres, gebe halbes im Einzelnen  
zu 4 **gr.** 6 **gr.**, also für einen **Thaler 3 **gr.****  
Rabatt und kann sich ein Jeder von der  
Güte und Gesundheit des Brodes überzeugen.  
**J. Hähneling, Wädernmeister, Waidfängerstr. 11.**  
Gutes ausgebackenes **Landbrot** empfiehlt  
**Frau Fromme, Wädernhof 7.**

### Haus-Verkauf.

Ein neu erbautes, gut rentirendes, Süd-  
Seite der Stadt **Halle a. S.** belegenes Wohn-  
haus, ist preiswürdig zu verkaufen. Abreisen  
unter **D. H.** in der **Exped. d. Bl.** niederzul.  
3 starke **Arbeitspferde** zu verkaufen. Da-  
selbst wird 1 einp. **Wagen** zu kaufen gesucht.  
**Wucherer- u. Feldstr. 6.**  
Eine **milchende Ziege** ist zu verkaufen  
**Brandenstr. 4.**

**Nächsten Dienstag**  
und **Mittwoch**  
sind große und kleine **englische Schweine**  
zum Verkauf im **Gasthof zum gold. Hühn**  
in **Halle.**  
**Buch & Rolle.**

Ein **festes Schwein** verkauft  
**Erststr. 15,** vor dem **Geistthor.**

Ein **festes Schwein** vert. **Fleißberggasse 10.**

Ein **übercompleter 4<sup>er</sup> Wagen** zu verkaufen  
**Wucherer- u. Feldstr. Ecke 1.**

## Vierte grosse Pferde- u. Vieh-Lotterie

in **Quedlinburg am Harz**  
verbunden mit **Pferdemarkt** am 13. Mal.  
**1250 werthvolle Gewinne. Hauptgewinn 2000 Thlr. Werth,**  
**3 Equipagen, Pferde, Vieh, Reit-, Fahr- und Jagd-Utensilien,**  
**Amnit- und Wirthschafts-Gegenstände,**  
**Ziehung am 26. Mai 1874.**

Den Verkauf der Loose haben wir unserm General-Agenten **Herrn Carl Krebs**  
in **Quedlinburg** übertragen und sind von demselben Loose à 1 Thlr. zu beziehen,  
welche den Vertrieb der Loose übernehmen wollen, haben sich an  
**Agenten** **Herrn Carl Krebs** zu wenden und erhalten angemessenen **Rabatt.**  
Der Vertrieb der Loose  
ist in **Preußen, Anhalt, Braunschweig u. d. Thüringischen Staaten** concessionirt.  
**Das Directorium**  
des **Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht**  
in den **Harzlandschaften.**  
Obige Loose sind zu haben bei den Herren: **Rudolf Mosse** in **Halle a. S.,**  
**Brüderstraße 14, Mich. Landtags- u. Halle a. S., Leipzigerstraße 102;**  
**H. Hüttenrauch** in **Altena a. S.; L. Waldau** in **Leipzig; H. Heise** in **Ein-  
leben; F. Meyer** in **Gerstede; Ferd. Kabisch** in **Merseburg; H. Schöne** u.  
**F. W. Duenkel** in **Sangerhausen; A. Waldmann** in **Schleiz; Carl Brandt**  
in **Zentschenthal; Richard Kraemer** in **Wettin; Gebr. Richter** in **Zeit.**

# Lächerlich!

macht sich derjenige Kaufmann, welcher nicht hält, was er in seinen Offerten verspricht!  
Wir offeriren und verkaufen zu ganz ungewöhnlich billigen und festen Preisen.  
Herren-Gemischtes in den feinsten Farbenlagen und mit Seiderei Stück für 5 und  
7 1/2 **gr.** Seidene Herren-Gravaten 2 oder 3 Stück für 5 **gr.** **Bündelstüpe** von 4fach  
gelegtem **Woll** Stück 4 **gr.** **Große Schlype** mit **Woll** und **Woll** Stück 7 1/2 **gr.** **Herrenstücher**  
in reiner **Wolle** und reiner **Seide** Stück von 15 **gr.** bis 1 1/2 **gr.** **Feine Cavalierstulpen**  
für **Damen** und **Herren** Paar nur 3 1/2 **gr.** **Festschleifte Damenstrümpfe u. Damenstüpe**  
3 Stück nur 5 **gr.** **Feine Garnituren** Stulpen mit **Kragen** 4, 5, 6 u. 7 1/2 **gr.** **Seidene**  
**Kopf- u. Büfenschleifen** zusammen für 5 **gr.** **Dieselfen** von **bestem Seiden-Woll** in **brit-  
lantem** **Farben** 10 u. 12 1/2 **gr.** **Weiße Damen-Röde** von **schleissem Stoff**, **reich garnirt**,  
Stück 1 1/2, 1 1/2 u. 1 3/4 **gr.** **Hochgelegene Stoff-Volant-Röde** Stück nur 2 1/2, 2 1/2 u.  
3 **gr.** **Sehr sauber gearbeitete Stepp-Vordüren-Röde** Stück 2 1/2 u. 2 1/2 **gr.** **Kind-  
schürzen** in großer Auswahl in allerley **Facons** Stück 5, 6, 7 1/2, 10 u. 15 **gr.** **Dam-  
en-Schürzen** in den verschiedenartigsten **Stoffen** in **neuen Arrangements** Stück 8, 10,  
12 1/2, 15 u. 22 1/2 **gr.** **Knaben- und Mädchen-Schawls** in großer **Auswahl** Stück 2 1/2,  
4 u. 5 **gr.** **Engl. Baistücher** mit **bunten Ranten** 3 Stück 10 **gr.** **Seidene Damen-  
Schawls** Stück 4, 6 u. 10 **gr.** **Seidene Damentücher** Stück 7 1/2, 12 1/2 u. 15 **gr.**  
**Tücher** von **echtem Seiden-Crep** mit **Franzen** Stück 25 **gr.** **Geperptes Briefpapier** 72  
**Bogen** 5 **gr.** **Gummirte Briefcouverts** 100 Stück 2, 3 1/2 u. 5 **gr.** **Faber-Schreib- u.  
Zeichensäfte** 12 Stück 3 1/2 **gr.** **Engl. Stahlfedern** per **Carton** nur 5 **gr.**  
In **Halle** nur **Leipzigerstraße 1, Ecke des Marktes.**  
**Allgemeines Deutsches Conjum-Geschäft.**  
(Domicil Berlin.)

Das **echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster\***  
(kein Geheimmittel) mit **Stempel W. Ringelhardt** auf der **Schachtel**, ist von den  
höchsten **Medicinalbehörden** geprüft und empfohlen gegen: **Gicht, Krämpfe, Drüsen,  
Nerven, Nervenkrämpfe, Frostfalten, alle offene, anfangende, zerkleibende,  
eifrorene, verdrämte, sowie hypochondrische, Windliche, Wundliegen, Entzündungen,  
Geschwülste** etc. und hat sich bei allen diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrüg-  
liche **Heilkraft** auf's **Wunderbarste** bewährt.  
\*) Zu beziehen a. **Schachtel 2 1/2 **gr.**** aus der **Wöden-Apothete** zu **Halle a. S.,**  
sowie aus den **Apotheken** zu **Merseburg u. Köhlitz; Fabrik** in **Sohlitz b. Leipzig.**

**Epileptische Krämpfe**  
(Fallsucht)  
heilt brieflich der **Specialarzt** für **Epilepsie**  
**Doctor O. Killisch,**  
**Berlin,**  
**Louisenstraße 45.**  
Bereits über **Hundert** vollständig geheilt.

**Bitte um gütige Beachtung.**  
Getragene **Kleidungsstücke** werden gut ge-  
reinigt, ausgebessert und ausgebleicht, sowie  
neue **Kleidungsstücke** werden zu sehr **foliden**  
Preisen angefertigt.  
Ich bitte ein **geehrtes Publikum**, mich mit  
recht vielen **Aufträgen** zu beehren.  
**J. Kummer,**  
**Schneidermeister für Civil und Militär,**  
**Königsstraße 20a, 1. Treppe.**

**Geld!**  
auf **Werthsachen**, wobei der **Rückkauf** ge-  
sichert wird, bei  
**W. Lehmann, Erbdel 2, 2. Etage.**

**Deutsche Lotterie.**  
Die **Gewinnliste** und **Catalog** liegt aus in  
**Halle a. d. S.**  
bei **Theodor Heime,**  
**Andolph Mosse,**  
**J. Bard & Co.**

**Wanstellen** in der **Ludwigsstraße** zu ver-  
kaufen durch **W. Köchel, Weingärten 18.**

**Oberböblingen Briquetts,**  
nicht zu **verwechseln** mit **andern Fabrikate,**  
erhielt ich heute einen **Doppel-Wagen.**  
**F. Bachmann, Schillerhof 21.**

1000 **gr.** werden auf gute **Hypothek** bald-  
dilig zu **leihen** gesucht. **Adr. F. S. Exped.**

4000 **gr.** auf ein **Grundstück** zur 1. **Hypo-  
thek** von einem **pünktlichen Zinszahler** zu **leihen**  
gesucht. Wo? sagt die **Exped. d. Bl.**

**Halbe Seltersflaschen** kauft stets zum  
höchsten Preis  
**H. 563b.] Berliner Bierhalle.**

**Wedoc-Flaschen** kauft zum höchsten Preis  
**Herrn Frisch, gr. Klausstr. 8.**

**Jagd-Verpachtung.**  
Donnerstag den 22. d. M. **Vormittags**  
11 Uhr soll die **Jagdmarkung** auf der **Feld-  
mark** **Demitz** im **Krausch'schen Gasthofe**  
basselbst **meistbietend verpachtet** werden.  
**Der Ortsvorstand.**

**Aufgepasst!**  
Ein **Qualitätsfabrikant** macht **alte Füll-, Cylinder-  
u. Stoffgüte** in 24 Stunden so **schön wie neu**  
für 10 **gr.** in der **Werksstr.** und **Laden**  
**Zapfenstraße 3, am Markt.**

**Für die Ball-Saison**  
empfehle ich mein **reichhaltiges Lager** von  
**Locken, Locken-Chignons** und  
**Bantans-Bärten**, sowie **alle derglei-  
chen Artikel** zum **Verkauf** wie auch zum  
**Verleihen** zu **möglichst billigen Preisen.**

**F. Stöber,**  
**Schmerstr. 26** und **gr. Ulrichsstr. 50.**  
Haararbeiten jeder Art **fertig**  
sauber und **billig.** Auch **kaufst** **Wirtheare**  
zum **höchsten Preis**

**F. Wolff, kleine Ulrichsstr. 25.**  
**Herren-Wäsche**, elegant und **neu** (bairi-  
scher General) **vermietet** **billig**  
**Mittelstraße 5, Hof 1 Tr.**

**Herren- und Damen-Masken,**  
elegant und **billig** **Erbdel 7.**

**Neue Damen-Masken,**  
in den **schönsten** **Farben** auf das **nobelste**  
ausgestattet, **halte** zur **Benutzung** bereit  
**Fr. Grötnig, Mittelwache 9.**

**Wollene Waaren,**  
als **Straßmäntel, Unterjosen, Tücher,  
Schawls** u. s. w. **verkaufe**, um **damit** zu  
**räumen**, zu **Eintaufpreisen**  
**E. Göhre, Rammischstr. 11.**

Ein **tüchtiger Clavierlehrer** wird **gesucht.**  
Abreisen unter **Chiffre 936** in der **Exped.**

**6-8 tüchtige**  
**Schriftsetzer**  
finden **per sofort** oder **später** gut  
lohnende und **dauernde** **Condition.**  
Offert-Briefe **geh.** **adressiren** an  
**Factor Franz** in **Köthen.**

Ein **Kellner** wird zum **15. Februar** **gesucht**  
im **Gasthof** zum **„goldenen Tisch“.**

Ein **Kellner** erhält **Stellung.** Von **wem?**  
sagt die **Expedition d. Bl.**

Für **meine Buchbinderei** **suche**  
zu **Offern** einen **Lehrling** unter  
**günstigen** **Bedingungen.**

**Wilh. Schwarz jun.,**  
**Leipzigerstraße 20.**

Anfängliche u. **gewandte junge Leute** finden  
**dauernde** und **lohnende** **Beschäftigung.** **Näh.**  
**Datz 34, part.**

Wir **suchen** zum **1. April** einen  
**Lehrling** mit **guter Schulbildung.**  
**Meißner & Zimmermann.**

Ein **Lehrling** **sucht** unter **günstigen**  
**Bedingungen** **jetzt** oder **Offern E. Zaak,**  
**Sattler- u. Tischlermeister, gr. Ulrichsstr. 61.**

Ein **Bursche** kann **gleich** oder zu **Offern**  
in die **Lehre** treten bei **H. Volmeyer, Schuh-  
machermeister, Alter Markt 19.**

Ich **suche** zu **Offern** für **meine Buch-  
binderei** einen **Lehrling.**  
**G. A. Schmidt, II. Vereinsstr. 5.**

Ein **Lehrling** mit **oder ohne** **Lehrgeb**  
suchen **1. April** **Gebr. Hagemann, Medico-  
niler, Leipzigerstraße 2.**

Ein **Lehrling** **sucht** **jetzt** oder **Offern**  
**F. Gerlach, Klempnermeister,  
Kraushorststraße 3.**

Ein **Lehrling** **sucht**  
**H. Mohs, Schneidermeister, Herrenstr. 14.**

Ein **Lehrling** **sucht**  
**H. Vogel, Schneidermeister, Barfüßerstr. 8.**

Wir **suchen** für **unser Lande-  
sprodukten-Geschäft** **en gros** zum  
**1. April** einen **Lehrling.**  
**Herm. Thiele & Co.**

Ein **Lehrling** **sucht**  
**Wädernstr. Heintze, Grasenweg 8.**

Ein **Lehrling** **sucht**  
**Tischlerstr. Schaaf, Spiegelgasse 8.**

Ein **älteres Ainderwädchen** wird **sofort**  
gesucht. **Lohn 36 Tgr.**  
**H. 564b, Dresdener Bierhalle.**

**Achinnen, Mädchen, f. Küche u. Haus**  
erhalten **1. Februar** **gute Stellen.**  
**1 jüdische Köchin**  
sucht **1. Februar** **Dienst** als **solche** in einer  
**jüdischen Familie** durch das **Comtoir** von  
**Emma Lerche,**  
**gr. Klausstraße 28.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** **sofort** od.  
zum **1. Febr.** **Schmerzstraße 14, im Laden.**

Ein **zu empfehlendes Mädchen,**  
das **kochen** und **plätten** kann und die **Haus-  
arbeit** mit **besorgt** findet bei **gutem Lohn** zum  
**1. März** **Dienst** bei **Kraus, Steinstr. 11.**



### Militair-Vorbereitungs-Anstalt

**Dir. R. Pollatz,**  
Dresden, Dippoldswalder Platz 5, II.  
In den Curfen für die Freiwilligen-Prüfung wurden seit 6 Jahren die allergünstigsten Resultate erzielt. [H. 3172a.]

Eine Dame (Erzieherin) wünscht Unterricht im Klavierpiel und Sprachen, oder auch Nachhilfsstunden in den Wissenschaften zu erteilen. Näheres Steinweg 6, 1 Treppe.

Gebübte Schreiber finden in meinem Bureau Beschäftigung.

Der Justizrath Herzfeld, Martinstraße 1a, neben der Post.

Eine geübte Wäschmählerin findet sofort dauernde Besch. gr. Ulrichstr. 14, part.

Ein Mädchen zur Aufwartung einige Stunden früh gesucht. Leipzigerstr. 65, II.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder 1. Februar gesucht. Zu erfragen Galtstr. zum Bar, Hof, II.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebirt, gesucht. Magdeb. Chaussee 6, I.

Maschinen-Streperien aller Art werden angenommen und zu solchen Preisen prompt ausgeführt. Schiffstraße 29, Hof, II.

Eine alleinstehende Witwe wünscht 1. d. Herrn die Wirtsch. zu führen. Näheres bei F. Saak am Markt.

Eine alleinstehende Frau in den 30er Jahren sucht als Wirtsch. oder bei einem Herrn die Wirtsch. zu führen, Stelle d. F. Fromme, Becherhof 7.

Die herrschaftliche Wohnung von 6 oder 9 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, mit Gartenpromenade, ist sofort oder zum 1. April zu beziehen.

**J. Blod,**  
Wilhelmstraße Nr. 9.

Eine herrschaftl. Wohnung, 3 gr. St., 3 K., K. mit allem Zubeh. und verschl. Entree Brunostraße 10 a, part.

2 St., 1 K., K. u. Zub. an anst. still. Leute zu verm. H. Braunhausgasse 20.

Ein Logis, 2. Etage, 6 Stuben und allem Zubeh. zu vermieten, Obern oder Johannis zu beziehen Herz 11.

Eine freundliche Wohnung (Kochpartee) von 3 Stuben, 3 Kamm., Küche, Speisek. u. Zubeh., Preis 130  $\frac{1}{2}$ , verm. sofort oder zum 1. April lange Gasse 31. Kleißen.

**Zu vermieten**  
zum 1. April gr. Berlin 13 Barteree-Hausstätten, aus drei Zimmern bestehend, besonders zu Comptoir und Laden geeignet. Näh. das. 1. Tr. H. 562b.

Eine freundliche Wohnung von 3-5 St., entspr. Kammern, nebst allem Zubeh. (gr. Hof u. Garten) zum 1. April d. J. zu beziehen Wilhelmstr. 2.

Möbl. Stube vermietet. Geißstr. 67.

Ein f. Mann wird z. Mitbew. eines gr. gut meubl. Zimmers u. Cab. f. e. Einj. Freiwo. ge. Näheres gr. Sandberg 4, 2 Tr.

Möbl. Zimmer mit Kabinett an 1 oder 2 Herren, und ein Logis für 150  $\frac{1}{2}$  zu vermieten. Zu erfragen Leipzigerstraße 66, Tabackgeschäft.

Möbl. St. u. K. von 1 od. 2 Herren sof. zu bez., auf Verl. auch Kof. H. Schloßg. 9.

Landwirthstraße 12 ist eine große helle Werkstelle sofort zu beziehen.

Eine freundl. Wohnung ist an kinderl. Leute 1. April zu beziehen. Langegasse 22.

Eine kleine möblirte Stube zum 1. Febr. zu vermieten. gr. Märkerstr. 17.

Eine Stube mit 2 Betten ist zu verm. gr. Ulrichstraße 58, i. H. I.

Möbl. Wohnung verm. Trüdel 13.

Eine möbl. Stube ist an 1 oder 2 anständ. Herren zu verm. Brunostraße 15, part.

Möbl. St. u. K. verm. Trüdel 17.

Möbl. Zimm. 1. Febr. H. Steinstr. 4, III. Schlafstellen offen Königsstr. 17, Hof.

Eine gut möbl. St. mit Schlafk. 1. Febr. zu beziehen Leipzigerstraße 12, 1 Tr.

Ein f. möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett sofort zu beziehen große Steinstraße 73, 2 Tr.

Schlafstelle offen Schulberg 8, 2 Tr.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Grabgräber zur Begung eines neuen Druckreitzanges von Besen nach der Referoiranlage bei Halle soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten wolle man nach Einsicht der Bedingungen bis zum Eröffnungstermin **Montag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Stadtbauamt niederlegen. Halle, den 14. Januar 1874. Das Stadtbauamt.

## Ullman-Concert in Halle

Sonnabend den 31. Januar 1874, Abends 7 Uhr  
im Saale des neuen Schützenhauses.  
Unwiderlichlich nur ein Concert.  
**Mme. TREBELLI-BETTINI,**  
Mlle. Singelée. A. Regan-Schimom, Sofie Menter, J. Lotto,  
D. Popper, A. Stennebruggen.  
Flügel von Blüthner. — Aocompagnateur Trenka.  
Preise der Plätze: Numerirte Sitze à 1 1/2  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$   
Der Billet-Verkauf findet in der Musikalien-Handlung von **Heinrich Karmrodt** statt, wo genaue Programme zur Gratisvertheilung anfliegen und Vormerkungen schon jetzt entgegengenommen werden.

## Müller's Belle vue.

Sonntag den 18. Januar  
**Abend-Concert.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2  $\frac{1}{2}$   
Nach dem Concert Ball.

## Salon zum Rosenthal.

Sonntag den 18. Januar Abends 7 Uhr  
**Maskenball**  
der „Zufriedenheit.“  
Dies unsern Freunden zur Nachricht.  
Karten für Herrn à 10  $\frac{1}{2}$ , Damen à 5  $\frac{1}{2}$  liegen von heute ab im Lokale bei Herrn **Haundorf** aus. Zuschauerbillets Abends im Lokale. Der Vorstand.

**Zur Beförderung**  
von Bekanntmachungen jeder Art an alle Zeitungen u. Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen empfiehlt sich die Expedition des Tageblatts.

**Zanz-Unterricht.**  
Der 2. Winter-Cursus beginnt den 20. d. M. und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmeldungen in meiner Wohnung an der Moritzstraße 4 erbeten.  
**A. Wipplinger,** Tanzlehrer.

**Rosenthal.** Sonntagsregelmässiger **Tanzunterricht.**

**Brode's Restauration.**  
Montag den 19. Januar Schlachtefest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends bis Wurst und Suppe. Bier ff.

**11. S. 11.**  
Montag den 19. Jan. Schlachtefest. Nr. 11.  
**Fr. Brode,** zu Deinem Wiegenfeste lebe hoch für uns jetzt alle hier, denn Du hast heute schöne Würste und ein fein Glas Hall. Actienbier. G. Sch. K. R. H. H. Sch. Sch. Sch. G. u. f. w.

**G.-V. Ossian.**  
Montag den 19. Januar Kränzchen auf **Prehlers Berg**, wogu freundlichst einladet. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

**Eremitage.**  
Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab **Tanzmusik.** Rottig, Restaurant.

**Liedertafel Eintracht.** (Brockenhaus.)  
Sonntag den 18. d. Mts. theatrales Unterhaltung und Kränzchen mit freier Nacht Anf. Abends 7 Uhr. Unsern Freunden zur Nachricht. Dne Karte keinen Zutritt. Der Vorstand.

**General-Versammlung**  
der hiesigen **Müllermeister-Sterbelasse**  
Sonntag den 18. d. M. Nachm. 3 1/2 Uhr im Lokal zur goldenen Kette, alter Markt 11. Jahresrechnung. Der Vorstand.

**Evangelischer Jünglings-Verein.**  
Sonntag den 18. Januar Abends 8 Uhr im Vereins-local, Mauergasse 6, Vortrag des Herrn **Dionanus P. F. nne**, über Gerhard Freygen. Zutritt frei.

**Stollen Bettelstabe mit meinem Namen** in der Stadt gebraucht werden, so haben dieselben durchaus keine Gültigkeit.  
**U. Zahn,** Domprediger.

### Brockenhaus.

**U. Pf. C.**  
Montag den 19. Januar.  
Theatrales Unterhaltung u. Kränzchen.  
Entrée 3  $\frac{1}{2}$  Anfang 7 Uhr.  
Gäste willkommen. Der Vorstand.

**Stadt-Theater.**  
Sonntag den 18. Januar 1874.  
Mit aufgehobenem Abonnement.  
Gastspiel der **Soubrette Fr. Ida v. Wojer** vom Großherzog. Hoftheater zu Schwerin.  
**In Oper und Braus.**  
Große Feste mit Gesang und Tanz in sieben Bildern von **Jacobson** und **H. Hahn**. Musik von **G. Michalek**.  
Montag den 19. Januar 1874.  
6. Vorstellung im 3. Abonnement.  
**Ganz neu! Zum 2. Male: Ganz neu Diplomatische Fäden.**  
Neuestes Preisstückspiel in 4 Acten von **Haldaner**.

**Stadt-Theater.**  
Benefiz-Vorstellung für Kapellmeister **v. Seckendorf**.  
Dienstag den 20. Januar 1874.  
Letztes Gastspiel des **Frl. Ida v. Wojer** vom Großherz. Hoftheater in Schwerin.  
**Therese Kronos.**  
Charakterbild in 3 Acten v. **C. Hofner**. Musik von **H. Müller**. [H. 557a.]

**Vorläufige Anzeige.**  
Freitag den 23. Jan. 1874.  
Benefiz für Herrn **Charles Werber.**  
**Lorbeerbaum**  
und **Bettelstab**  
oder **Drei Winter eines deutschen Dichters.**  
Schauspiel in 3 Aufzügen, und einem Nachspiel, genannt: **Bettelstab und Lorbeerbaum** von **C. v. Holtey**.

**Stadttheater in Halle.**  
Am 9. Februar a. c.  
nur eine Vorstellung der **Pollini'schen** italienischen Operngesellschaft  
**Don Pasquale.**  
Komische Oper in 3 Acten v. **Donizetti**.  
**Don Pasquale** . . . . . Sigr. Bossi.  
**Norina** . . . . . Siga. Derivis.  
**Doctor Malatesta** Sigr. Sterblini.  
**Ernesto** . . . . . Franchini.  
[299] Kapellmeister Sigr. Goula.

**Weintraube.**  
Sonntag den 18. Januar Nachmittags **Grosses Concert.**  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 3  $\frac{1}{2}$  **W. Halle.**

**Café Royal.**  
Sonnabend Abend Fricassée von **Huhn**. **F. C. Müller.**

**Schuhmacher-Vereinung.**  
Die Mitglieder der Schuhmacher-Vereinung werden ersucht, sich **Montag den 19. Januar Nachmittags 4 Uhr** zur **General-Versammlung** in **Schiergott's** Restauration Berggasse 1, recht zahlreich einzufinden. Der Vorstand.

**Dankagung.**  
Zurückgekehrt von der Beerdigung unseres theuren **Gatten** und **Vaters**, können wir nicht unterlassen, dem **Herrn Diaconus Schmeißer** unsern innigsten Dank für seine trostreichen Worte am Grabe auszusprechen. Herzlichen Dank auch allen, welche seinen Sarg so reichlich geschmückt haben, sowie seinen Collegen und Vorgesetzten, welche ihn zur Ruhestätte begleiteten.

**Gerietzte Reich nebst Kinder.**  
Solkstüche. H. Klausstr. 5.  
Sonntag: Suppe, Schweinebraten, Salzkartoffeln und Senfgarten.





**Schwarz Patent-Sammet**  
mit prachtvollem Lustre empfiehlt  
**Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.**

**Vollständige Ausstattungen für neugeborene Kinder**  
halte stets auf Lager  
**Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstr. 23.**  
Sehr gut lodende grüne u. gelbe Erbsen, Bohnen u. Linjen empfiehlt  
**J. R. Strässner, am Geißthor.**  
Edlen Magdeburger Sauerthol à Pfd. 1 Sgr., sowie sehr schöne jaure Gurken  
empfiehlt  
**J. R. Strässner.**  
Nieder Spratten à Pfd. 7/8 Sgr., Nuss. Sardinen empfiehlt  
**J. R. Strässner, am Geißthor.**

Die Lieferung und Lohnschneidererei von Bauhölzern offerirt  
**H. Werther, Dampfsäge, Röhltler Weg 1.**  
**Hercules oder Gesellschafts-Cigarren,**  
welche man bei regelmässigem Ziehen 4 Stunden lang rauchen kann, sind zu haben  
**à Stück 3 Silbergroschen**  
in der Cigarren-Handlung im Rathhause bei  
**H. Morgeneier.**

Wegen anziehend ausbleibenden Winters, verkaufe von heute ab  
**wollene Waaren,** als: Theater-Tücher, Seelenwärmer,  
Fanchons, Swahls etc.  
zum wirklichen Einkaufspreis.  
**Alexander Blau, Leipzigerstraße 103.**

**Damen-Röcke und Tournuren**  
in wirklich prachtvoller und großartiger Auswahl empfiehlt  
**Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.**

Wir beehren uns ergebenst zu offeriren unsere  
**Püten-, Beutel- und Couverts-Fabrikate**  
in allen Größen und versch. Papierforten.  
Couverts, gangbare Größen, stets vorräthig, können aber in 42 versch. Größen  
angefertigt werden. Besonders empfehlen  
**Hanfcouverts (grosses Format) mit Firma**  
Mille 2 1/2 Thlr.  
Landwirtschaftl. **Contobücher,** Extra Schema  
Bücher schnell und sauber  
werden angefertigt. angefertigt.  
unser schönes und sauberes Fabrikat zu anerkannt billigen Preisen.  
**Halle'sche Papierwaaren-Fabrik,**  
große Steinstraße 8, Eingang Barfüßerstraße,  
**B. Levy & Co.**

**Th. G. V. 40er.**  
Sonntag den 18. Januar Abends 7/8 Uhr  
**Theater in Freyberg's Garten.**  
Zur Aufführung kommen:  
1. Monsieur Hercules, 2. Karlheins erste Liebe.  
Nach dem Theater Ball. Der Vorstand.

Beste  
**Malaga-Trauben-Rosinen,**  
Kraichmandeln à la Princesse,  
grosse hochrothe Apfelsinen,  
grosse Citronen,  
grosskörnigen Caviar,  
echte Kräuter-Anchovis,  
empfang und empfiehlt  
**Albert Beegen,**  
gr. Ulrichsstr. 30.

**Rügenwald. Gänsebrüste**  
mit und ohne Knochen,  
**Räucherkeulen**  
empfiehlt billigst  
**Albert Beegen,**  
gr. Ulrichsstr. 30.

**Im Central-Verkaufs-Bazar**  
Laden zur „Stadt Zürich“  
Aus den zu dem Weber-Consortium gehörenden Tuchfabriken  
sind angekommen:  
2 Ellen breites schwarzes Tuch 1 1/2 Sgr.,  
2 Ellen breites schwarz u. conleurt Damentuch 22 1/2 Sgr.,  
glatte u. gestreifte Bundstüch 1 1/2 Sgr.,  
Doppel in allen Farben 1 Sgr.,  
Herren-Paletots-Stoffe zu enorm billigen Preise,  
2 Ellen breiten Flanel 17 1/2 Sgr.,  
4 rein wollene Lama 6 Sgr.,  
do. 17 1/2 Sgr.,  
Aus den Keinen-Fabriken sind mehrere Sendungen Keinen-  
Waaren ankort.  
**H. Wolfenstein.**

Feinste  
**Vanille- u. Gewürzchocoladen**  
entöltes Cacaopulver,  
in 1/2, und 1/4 Pfd.-Schachteln,  
Racahout des Arabes,  
bestes Nahrungsmittel für Kinder  
empfiehlt  
**Albert Beegen,**  
gr. Ulrichsstr. 30.  
Frischen Seedorf bei  
**A. Nöhning, Bräderstr. 4.**

**Savanna-Honig,**  
weiß und sehr schön schmeckend,  
à U. 8 Sgr. empfiehlt  
**Otto Ströhmer.**  
Bei Entnahme größerer Quan-  
titäten billiger.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Montag den 19. Januar 1874  
**Grosser Maskenball**  
in den dazu sämtlich festlich decorirten Sälen und Räumen.  
Gröffnung der Säle prächtige Abends 7 Uhr.  
Großes Doppel-Concert von 2 Musikchören  
1. Capelle unter Leitung des Herrn Musikdirector Halle  
(Streichmusik); 2. Capelle unter Leitung des Herrn Musik-  
meister Manhardt (Wittkarmusik).  
In den Zwischenpausen abwechselnde u. spannende Aufführungen.  
Um 11 Uhr Preisvertheilung.  
12 Uhr Demasckung  
Ohne Gesichtsmaske oder Maskennase  
hat Niemand Eintritt.  
Am Eingange, Brauhausgasse, Zimmer rechts, sind von Nachmittag 4 Uhr an  
Gesichtsmasken, Dominos und Masken-Anzüge zu haben.  
Billets: Herren-Masken 15 Sgr., Damen-Masken 10 Sgr., sind vorher in der  
Cigarrenhandlung des Herrn Kitzing, am Markt, zu haben.  
An der Cassé: Herren-Masken 20 Sgr., Damen-Masken 15 Sgr.  
Meine Restauration-Casualität ist an diesem Tage von 6 Uhr Abends an geschlossen.  
Zuschauer-Billets werden nicht ausgegeben. C. Nesse.

**Müllers Belle vue.**  
Donnerstag den 22. Januar cr. Abends 7 1/2 Uhr  
Unwiderprüflich nur ein Concert, gegeben von der  
**Ungarischen Zigeuner-Capelle**  
in National-Costüm,  
unter persönlicher Leitung des Capellmeisters Hrn. Horváth Geza aus Oden.  
Sämtliche Concert-Billets werden von der Capelle ohne Noten ausgeführt.  
Die Capelle hatte auf der Wiener Weltausstellung die Ehre, vor Ihren Maj.  
dem Kaiser und der Kaiserin von Deutschland, sowie dem Kaiser von Oesterreich  
zu concertiren und hat hierbei sich des wohlwollendsten Beifalls der Allerhöchsten Herrschaf-  
ten zu erfreuen gehabt.  
Entrée an der Cassé: Nummerirter Platz à 15 Sgr., nicht nummerirter à 10 Sgr.  
Kasseneröffnung Abends 6 1/2 Uhr.  
Billets zu ermäßigten Preisen sind von jetzt an bei H. Karmrodt, gr. Stein-  
straße hier selbst, zu haben und zwar: nummerirter Platz à 10 Sgr., nicht nummerir-  
ter à 5 Sgr. Das Rauchen beim Concerte ist nicht gestattet.  
Zu einem recht zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein  
**C. Ermes.**

**Vorläufige Theater-Anzeige.**  
**Die Italienische Operngesellschaft**  
des Director **Pollini,**  
bestehend aus den renommirtesten Künstlern der Jetztzeit, wird  
Montag den 9. Februar  
eine einmalige Gastvorstellung im Stadt-Theater geben.  
Zur Aufführung kommt:  
**Don Pasquale, grosse Oper von Donizetti.**  
Preise der Plätze: Fremdenloge, Orchesterloge 3 Thlr., Balkon 2 Thlr. 20 Sgr.,  
Parquet u. Parquetloge 2 Thlr., 1. Parterrelloge u. 1. Mittelloge 1 Thlr. 10 Sgr., Seiten-  
loge 25 Sgr., Parterre 20 Sgr., 2. Rang 15 Sgr., Gallerie 10 Sgr., Schparquet 1 Thlr. 10 Sgr.  
Melbungen zu Billets werden von heute an im Theater-Büreau entgegengenommen.  
Den Abonnenten des III. Aboments werden die betreffenden Plätze bis Sonnabend den  
7. Februar reservirt.

**Café Mayer, gr. Brauhausg. 31**  
Montag Schlachtfest. Alles Uebrige bekannt.  
**Müller's Belle-vue.**  
Donnerstag den 29. Januar  
**Grosse Volks-Redoute.**

**Freyberg's Wintergarten.** **Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
Sonntag den 18. Januar Nachmittags **Grosses Concert.**  
Sonntag den 18. Jan. Abends **Grosses Concert.**  
Anfang 3 1/2 Uhr. **B. Halle.** Anfang 7 1/2 Uhr. **B. Halle.**

**RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.**  
Heute Sonntag 18. Januar. Ballmusik, Anf. 3 1/2 Uhr.

Für die Redaction verantwortlich D. Pertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.